

Zeitschrift: Acta Tropica
Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)
Band: 19 (1962)
Heft: 4

Artikel: Rudolf Geigy zum sechzigsten Geburtstag
Autor: Bühler, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rudolf Geigy zum sechzigsten Geburtstag

Am 20. Dezember feiert Rudolf Geigy seinen sechzigsten Geburtstag. Da ist es sicher am Platze, ihm auch an dieser Stelle die allerherzlichsten Glückwünsche zu entbieten. Er hat den «Acta Tropica» als Herausgeber ihr Gesicht gegeben und zur Anerkennung verholfen. Dafür gebührt ihm der Dank seiner Redaktionskollegen und der Leser zugleich. Dazu aber besteht wahrhaftig Anlaß genug, hier auch die mannigfaltigen Verdienste des Jubiläaren zu würdigen, die in ihrer Bedeutung weit über den Rahmen unserer Zeitschrift hinausreichen.

In den bisher 30 Jahren seiner akademischen Laufbahn hat Rudolf Geigy als erfolgreicher Lehrer gewirkt und, wie an die 100 Publikationen belegen, eine bedeutende wissenschaftliche Tätigkeit entfaltet. Während zwei Jahren war er Dekan der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, und für dieses Jahr hat er das mit besonders vielen Bürden belastete Amt des Rektors inne. Ebenso initiativ und aktiv wirkte und wirkt er an der Gründung und in der Leitung vieler Institutionen mit, die wissenschaftliche und kulturelle Ziele verfolgen.

Zu den größten Leistungen von Rudolf Geigy gehören zweifellos der Aufbau und die Leitung des Tropeninstituts sowie seine erfolgreichen Bemühungen im Rahmen der Entwicklungshilfe. Daß das Institut ihm seinen internationalen Ruf verdankt, muß

hier nicht belegt werden. Als ebenso schöne Krönung seiner Arbeit erscheint mir das Rural Aid Centre Ifakara in Tanganyika, dem er einen so großen Teil seiner Zeit widmet. Ist doch dort jene Idee verwirklicht und erfolgreich gestaltet worden, die im Rahmen der Entwicklungshilfe an vorderster Stelle stehen muß: die Vorbereitung von Angehörigen fremder Völker für neue Aufgaben, ohne daß diese Menschen aus ihrem kulturellen Milieu völlig herausgerissen, ihrer Heimat und Tradition entfremdet werden und damit ihren kulturellen Rückhalt verlieren.

Nur ein vitaler Mensch voll unverwüstlicher Arbeitskraft und nur ein glänzender Organisator kann so viele und so mannigfaltige Aufgaben bewältigen, wie sie hier angedeutet wurden. Rudolf Geigy besitzt diese Gaben in beneidenswertem Ausmaße, dazu aber auch die Fähigkeit, ein Ziel klar zu sehen und es bei aller persönlichen Konzilianz und Liebenswürdigkeit hart und unbeirrbar zu verfolgen, die geeigneten Mitarbeiter dafür zu finden und sie zu höchsten Leistungen anzuspornen.

Möge dem Jubilaren die Gewißheit Befriedigung geben, daß er vieles geschaffen hat, das Bestand haben wird, und möge es ihm vergönnt sein, noch recht lange mit der gleichen Tatkraft wie bisher Aufgaben zu verfolgen, die wissenschaftlich und kulturell bedeutsam sind, und die weitgehend auch brennendste Zeitprobleme betreffen.

Alfred Bühler.



Foto Claire Roessiger, Basel

